

DER EISZEIT AUF DER SPUR

DAS **MÄRKISCHE MEER** BIETET NICHT NUR IDYLLISCHE UFERWEGE, DIE ZU EINER UMRUNDUNG PER RAD EINLADEN, SONDERN AUCH EINE REISE IN DIE EISZEIT ODER AUCH EIN TREFFEN MIT DEM „TOUR-DE-FRANCE-TEUFEL“ HÖCHST PERSÖNLICH

Das kennen wir doch schon! Der Auftakt unserer Unterhaltung zur Streckenplanung für ein Radtouren-Wochenende in Brandenburg war nicht gerade einfach. Zumal die Aussage des Satzes tatsächlich zutrif – anscheinend. Denn dann stellten wir fest, dass wir zwar seit Jahren an unseren freien Tagen aus Berlin, unserem Heimatort, in die ländliche Umgebung Brandenburgs hinausfahren und gefühlt jeden Stein und jeden Grashalm kennen. Allerdings nur auf den uns vertrauten und im Navigerät bereits eingegebenen Routen.

Zeit für etwas Neues. Die Entscheidung ist schnell getroffen. Als Ausgangsdestination wählen wir diesmal den Kurort Bad Saarow am Märkischen Meer, welcher sich östlich vor den Toren Berlins befindet. Für die neuen Touren lassen wir uns ein wenig von den vielfach beschriebenen Radrouten für die Region inspirieren.

Freitagabend reisen wir im beschaulichen Bad Saarow an. Erst einmal ankommen und ein wenig die Seele baumeln lassen. Das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten im Kurort ist für jedes Budget vielseitig. Dennoch ist in der Saison von Mai bis September eine vorherige Reservierung ratsam. Die meisten Touristen kommen nach Bad Saarow, um die Sommerfrische am See und eine Wellness-Auszeit zu genießen. Bei uns sieht es etwas anders aus.

Der Samstagmorgen startet mit frischem Obst und Müsli auf der Hotelterrasse. Dann geht es los. Wir radeln auf den Spuren der Eiszeit. Auf den ersten sieben Kilometern fahren wir uns entspannt ein, und schon stehen wir vor einem der Tour-Highlights in Fürstenwalde. Im Außenbereich des städtischen Museums entdecken wir beeindruckende Findlinge, und drinnen stoßen wir auf eine spannende Sammlung zum Eiszeitgeschiebe Europas. Um die

So soll es sein: entspanntes Radeln auf Landschaftswegen und Fahrradstraßen, eingebettet in die Märkischen Wälder und Felder



Blick auf den Storkower See mit Bootsanleger

geplante Tour verstehen zu können, ist ein Museumsbesuch ein absolutes Muss. Anschließend geht es weiter in Richtung Erkner. Die Strecke verläuft insgesamt über 85 Kilometer, die zum Teil auf dem Spreeradweg, aber auch auf Fahrradstraßen und Feldwegen von uns absolviert werden – alles fernab der regulären Fernverkehrs- und Landstraßen und somit sehr entspannt zu fahren.

Immer mal wieder passieren wir kleinere Ortschaften wie Hangelsberg und Trebus. Dazwischen durchqueren wir Landschaftsoasen, die bereits vor über 18 000 Jahren von der Eiszeit geprägt wurden, und stoßen unter anderem auf die Seenkette der Grünheider Wälder. Der Wegesrand bleibt immer im Visier, denn unsere Augen erblicken von Zeit zu Zeit merkwürdig aussehende Steine, deren Optik vom einstigen Naturschauspiel geprägt wurde. Die Landschaft erscheint uns nicht nur urig, sondern verträumt und verschlafen. Wie auch der kleine Garten in Neu Hartmannsdorf, der zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen einlädt. Auf dem Hof



FOTOS: ALEX HÜPFNER ©

Scharmützelsee: Hier wird gesegelt, gepaddelt und auch geschwommen

bei Holly und ihrem Sohn kehren wir für eine Stärkung ein – es fühlt sich an wie bei Muttern. In den späteren Nachmittagsstunden beenden wir den Ausflug in die Eiszeit und kehren zurück an den in der Sonne funkelnden Scharmützelsee. Kurz halten wir unsere Beine in das kühle Nass. Unser Abendessen, fangfrischer Zander, genießen wir auf der Terrasse des Seebad-Restaurants. Zum Menü gibt es noch einen fantastischen Sonnenuntergang.

Am zweiten Tag blinzelt die Sonne durch die Wolken. Also rauf auf die Fahrräder. Für heute stehen die Drei-Seen-Tour und die Teufelsroute von Velo-Designer „Didi“ auf dem Plan. Aus beiden Touren haben wir eine neue und größere Route kreiert. 65 Kilometer liegen somit vor uns. Zu Beginn radeln wir am Scharmützelsee entlang, wo man zwar idyllische Plätzchen finden kann, aber auch der Tourismus deutlich zu spüren ist. Ganz anders erleben wir die weiterführende Strecke um den Glubigsee, die über Baumwurzeln, Schotterpisten und Lehm Böden verläuft. Natur in reinsten Form. Ein

TOUR 1 Auf den Spuren der Eiszeit



bikemap

Detaillierte Routenansicht:



DETAILS:

Distanz:
85 km

Höhenmeter:
130

Dauer:
5 Stunden

Beschaffenheit:
0,5 km unbefestigte Wege

In nördliche Richtung aus Bad Saarow nach Fürstenwalde fahren. Unbedingt den Findlingsgarten und das Städtische Museum im Zentrum besuchen. Anschließend weiter Richtung Norden nach Trebus. Ab hier kann man entspannt über Fahrradstraßen und Radwege durch Ortschaften wie Kienbaum, Kagel und Erkner radeln, welche mit sehenswerten Kirchen und Denkmälern aufwarten. In Erkner angekommen, lohnt sich ein Besuch des Hermann-Hesse-Museums. Anschließend auf dem Spreeradweg über Hartmannsdorf und Hangelsberg zurück nach Fürstenwalde und Bad Saarow. Auf der zweiten Streckenhälfte durchfährt man Neu-Hartmannsdorf. Hier unbedingt eine kleine Rast auf Holly's Hof „Mach mal wieder Pause“ einlegen. Ein einmaliges Genuss-Erlebnis.



Auszeit: In einigen idyllischen Buchten des Märkischen Meeres findet man Uferzugänge, die zu einem kurzen Erfrischungsbad einladen



Neuzeit: In der Domstadt Fürstenwalde überqueren Radfahrer die Spree



Eiszeit: Ebenfalls in Fürstenwalde finden Radler vor dem Städtischen Museum einen Findlingsgarten

TOUR 2 Drei Seen/Teufel's Tour



bikemap

Detaillierte Routenansicht:



DETAILS:

Distanz:
65 km

Höhenmeter:
60

Dauer:
4 Stunden

Beschaffenheit:
5 km unbefestigt/
Waldwege

Von Bad Saarow am östlichen Seeufer nach Wendisch Rietz fahren. Nach dem Bahndamm links halten und 500 Meter weiter rechts in den Wald zur Umrundung der Glubigseen. Anschließend durch Wendisch Rietz fahren, um zum Uferweg des Storkower Sees zu gelangen. In Storkow am Bahnübergang von der Beschilderung der Drei-Seen-Tour auf die Teufelsroute wechseln. Diese führt über Feldwege und Fahrradstraßen. Eine Pause bei den Fischereien in Groß Schauen ist ein Muss! Das Ende der Teufelsroute krönt das Radmuseum in Storkow. Danach geht's Richtung Zentrum. An der ersten Kreuzung links auf die Reichenwalder-Straße, 1,5 Kilometer später nach Wendisch Rietz abbiegen. Dort angekommen, an der ersten Kreuzung den Radweg nach Bad Saarow nehmen.



Genusszeit: Schloss Hubertushöhe lädt mit einem Café am Seeufer ein



Rekordzeit: Das Fahrradkuriositäten-Museum von Tour-de-France-Teufel Didi Senft in Storkow



Schiebezeit: Die Stege in der Sumpfbodenlandschaft am Storkower See erfordern zeitweilig das Absteigen vom Fahrrad

FOTOS: ALEX HUPNER (7)

Geheimtipp! Nachdem unser Weg entlang des zweiten Sees endet, passieren wir Wendisch Rietz, um an den Storkower See vorzustoßen. Die Strecke verläuft ebenfalls durch eine Wald- und Sumpflandschaft, die zeitweise eher das Schieben als das Fahren mit dem Velo von uns fordert. In Storkow selbst angekommen, verlassen wir die vorgegebene Route der Seen-Runde und biegen auf die Teufelstour ab.

Gewässer bestimmen auch hier den Verlauf, und so radeln wir 30 Kilometer entlang der Groß Schauener Seenkette. Die Straßen sind zum größten Teil gepflastert und asphaltiert. Kleine Abschnitte führen über Wald- und Feldwege. Den Abschluss unserer kleinen Zusatzschleife krönt ein Besuch im Museum für Fahrradkuriositäten in Storkow. Hier präsentiert Inhaber Dieter Senft, weithin bekannt als „Tour-de-France-Teufel“, über 120 seiner selbst gebauten Räder, von denen eines extremer als das andere erscheint.

Da wäre das mit 38 Metern längste Fahrrad der Welt oder ein Kicker-Velo, bestehend aus 61 Fußbällen. Die Sammlung beeindruckt uns, und doch müssen wir erfahren, dass sie nicht mehr von langer Dauer sein wird. Das Interesse an den Radkuriositäten ist zu gering. Sponsoren scheinen nicht in Aussicht, und so stellt sich die Frage, was mit den



Mittagszeit: kurze Rast bei den kleinen Fischereien in Groß Schauen

beeindruckenden Konstruktionen künftig passieren wird. Nach dem Museumsbesuch begeben wir uns auf die letzten Kilometer zum Ziel und schließen dafür erneut an die Drei-Seen-Tour an, um die heutige Etappenkombination zu beenden.

Bei der Ankunft an der Nordspitze des Scharmützelsees heißt es für uns dann, die Fahrräder in den Wagen zu verladen und „ade Märkisches Meer“ zu sagen. Und rund eine Stunde später hat uns das Berliner Hauptstadtleben mit Autoverkehr, Schmutz und Lärm bereits wieder. Und wir, wir sitzen an unserem Küchentisch, um schnell neue Ausflugsrouten zu planen.

Nadine Pahling

AUF EINEN BLICK

ANREISE

AUTO: Über die Autobahn A 12, Ausfahrt Fürstenwalde-West/Bad Saarow

BAHN: Berlin-Fürstenwalde (RE 1)-Bad Saarow (RB35)

UNTERKUNFT

Esplanade Resort & Spa, 4+-Hotel mit großem Wellnessbereich zum Entspannen, Fahrradbox und Werkstatt vorhanden, Seestraße 49, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-43 20, www.esplanade-resort.de

BETT-&BIKE-UNTERKÜNFTE

Hotel am Werl, Silberberger Straße 51, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-86 90, www.hotel-am-werl.de

Das Landhaus am See Alte Eichen, Alte Eichen 21, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-4 30 90, www.landhaus-alte-eichen.de

ESSEN UND TRINKEN IN BAD SAAROW

Park-Café (E-Bike-Ladestation), Seestraße 22, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-86 83 23, www.restaurant-park-cafe.de

Seebad Saarow, Seestraße 36, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-64 69 43, www.seebad-saarow.de

Biergarten Scharmützelsee

(E-Bike-Ladestation), Seestraße 42, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-31 65

Café Dorsch, Humboldtstraße 16, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-24 04, www.cafe-dorsch.de

ENTSPANNUNG NACH DER TOUR

SaarowTherme, Am Kurpark 1, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-86 80

Satama Sauna Resort und Spa, Strandstraße 15, 15864 Wendisch Rietz, Tel. 03 36 79-7 58 99 00

FAHRRAD- UND E-BIKE-VERLEIH

Fahrrad Scheffler, Golmer Straße 6b, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-5 88 00, www.home-of-bikes.de

Radprofis Nr. 1, Fahrradverleih direkt am Bahnhof Fürstenwalde, Am Bahnhof 1, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03 36 31-3 20 19, www.radprofis-am-bahnhof.de

Die Fahrrad Fuchse, großes Angebot von Mountainbikes über Cityräder, Fahrradzubehör und Reparaturservice, Juri-Gagarin-Straße 1, Tel. 03 36 31-30 83 49, 15517 Fürstenwalde, www.fahrrad-fuechse.de

Ihr Fahrradladen, Fahrradverleih und Reparaturservice, Dr.-Wilhelm-Kütz-

Straße 64, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03 36 31-44 56

Tourismusverband Seenland Oder-Spree (E-Bike-Verleih), Ulmenstraße 15, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-86 81 00, www.seenland-os.de

Tourist-Information Burg Storkow, (E-Bike-Verleih), Schlossstraße 6, 15859 Storkow, Tel. 03 36 78-7 31 08

Rike Fahrradverleih, Friedrichstraße 60, 15537 Erkner, Tel. 03 36 2-2 43 03

AKKULADESTATIONEN TOUR 1

Tourist-Information Fürstenwalde (E-Bike-Ladestation), Verleih von zwei Stadtfahrrädern, Mühlenstr. 1, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03 36 31-76 06 00, www.fuerstenwalde-tourismus.de

Hotel Kaiserhof (E-Bike-Ladestation) Friedrich-Engels-Straße 1a, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03 36 31-55 00, www.kaiserhof.de

Tourist-Information Gemeinde

Grünheide (Mark), E-Bike-Verleih (E-Bike-Ladestation), Friedrichstraße 6-8, 15537 Erkner, Tel. 03 36 2-58 55 84, www.tourismus-gruenheide.de

Total Lokal, Holly's Kuchenhof & Galerie (E-Bike-Ladestation), Schulstraße 2, Neuhartmannsdorf

Restaurant „Zur Tanne“

(E-Bike-Ladestation), Röntgenstraße 79, 15537 Hangelsberg, Tel. 03 36 32-4 41

TOUR 2

Fischland (E-Bike-Ladestation), Schwarzhorn Weg 26, 15864 Wendisch Rietz, Tel. 03 36 79-3 10, www.urlaub-beim-fischer.info

Fischerkate (E-Bike-Ladestation), Schloss Hubertushöhe, Robert-Koch-Straße 1, 15859 Storkow, Tel. 01 62-6 60 39 90, www.fischerkate-storkow.de

Fischerei Köllnitz (E-Bike-Ladestation), Groß Schauener Hauptstraße 31, 15859 Storkow, Tel. 03 36 78-6 20 06, www.koellnitz.de

Total Lokal, Nettis Speisekammer (E-Bike-Ladestation), Birkenallee 17B, 15859 Storkow, Tel. 01 74-9 94 76 33, www.nettis-speisekammer.de

Tourist-Information Burg Storkow, Schlossstraße 6, 15859 Storkow, Tel. 03 36 78-7 31 08, www.storkow-mark.de

TOURIST-INFORMATION

Gästeinformation Bad Saarow, Bahnhofsplatz 4, 15526 Bad Saarow, Tel. 03 36 31-43 83 80, www.scharmuetzelsee.de

Tourismusverein Scharmützelsee e. V., Haus des Gastes, Kleine Promenade 1, 15864 Wendisch Rietz, Tel. 03 36 79-64 84 20